

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.1</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Freies Gestalten</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>N.N.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sondergebiete Freies Gestalten</b> <b>Zeichnen, Malen, plastische- und räumliches Gestalten</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof. ´in Dipl.-Ing. E. Filter, N.N., Prof. T. Kessler, Prof. M. Rennertz, Prof. E. Thevis, Prof. Dipl.-Ing. R. Schulz-Matthiesen, N.N.		
<b>Lernziele:</b>	Erweiterung und Vertiefung der Fähigkeiten zum Umgang mit den klassischen Materialien, Techniken und Themen des künstlerischen Gestaltens im flächigen, plastischen und räumlichen Bereich; Förderung von künstlerischer Kreativität und Authentizität		
<b>Inhalt:</b>	Historische, aktuelle und avancierte Methoden, Techniken und Materialien im Zeichnen, Malen, Plastischen und Räumlichen Gestalten. Traditionelle, konventionelle und originelle Sujets, Themen, Motive, Muster, Formeln und Strukturen der Bildenden Künste und ihre Bedeutung für die heutige Zeit; Grenzüberschreitungen zwischen den Gebieten der einzelnen künstlerischen Gattungen.		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.2</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Experimentelles Entwerfen</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>N.N.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		x	
<b>Innenarchitektur</b>		x	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Experimentelles Entwerfen</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof.in Dipl.-Ing. E. Filter, Prof.in Dipl.-Ing. S. Kühn, Prof.in Dipl.-Ing. C.Munoz de Frank, Prof.in Dipl.-Ing. I. Baum, Prof.in V. Wriedt, Prof.in Dipl.- Ing. B. Heiermann, Prof. Dipl.-Ing. M. Hemmerling, N.N.		
<b>Lernziele:</b>	Erweiterung der Wahrnehmungs-, Vorstellungs- und Gestaltungsfähigkeiten für mögliche Räume, Objekte und gestaltete Ereignisse. Vertiefung der Fähigkeit zum kreativen und künstlerischen Arbeiten. Das Seminar wird als experimentelle Plattform verstanden, auf der in verschiedenen Formen der Auseinandersetzung Wege des Entwerfens analysiert, diskutiert und entwickelt werden.		
<b>Inhalt:</b>	Praktische und konzeptionelle Experimente mit freien Formen, Räumen, Objekten und gestalteten Ereignissen unter besonderer Berücksichtigung von neuen Materialien, Techniken, Mustern, Motiven, Fakten, Funktionen und Fiktionen; Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen in der Raum- und Objektkunst sowie der künstlerischen Installation, Performance und Concept-Art; Thematische Entwürfe zur Erkundung der "Poetik des Raumes"; Zwischenräume, Resträume, Un-Räume und "Andere Räume".		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Teilnahme an den Übungen		
<b>Empfehlung</b>			
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.3</b>		<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Darstellungstechniken</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>NN</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü	
Architektur		x		
Innenarchitektur		x		
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Fotografie, Grafik-Design, Video, Film, Visualisierung, Animation</b>			
<b>Anbieter:</b>	Prof. Dipl. Ing. M. Hemmerling M.A., Prof. Rennertz, Prof. Dipl.-Ing. Thevis, Prof. Dipl.-Ing. Kesseler, Dipl.-Des. D. Schelpmeier, NN			
<b>Lernziele:</b>	Kennen Lernen und anwenden Lernen historischer und aktueller Darstellungsmethoden, -techniken und -medien aus den Bereichen von Grafik-Design, Visualisierung, Animation, Fotografie, Video und Film im Umkreis der Bildenden Künste; Befähigung zur eigenen künstlerischen Arbeit			
<b>Inhalt:</b>	Neue Entwicklungen in Typografie und Layout; Schrift als künstlerisches Ausdrucksmittel; Geschichte und Zukunft von Buch, Katalog und Plakat; Text und Hypertext; Fotokünstlerische Experimente; Theorie und Praxis der Film- und Video-Kunst; Erstellung fotorealistischer und/oder künstlerisch/atmosphärischer Visualisierungen und Animationen mit Hilfe digitaler Darstellungswerkzeuge, Hybride Darstellungstechniken im Grenzbereich zwischen analogen und digitalen Medien.			
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium			
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine			
<b>Empfehlung:</b>	Teilnahme an den Übungen			
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>				
<b>Vorlesung</b>				
<b>Übung</b>	60			
<b>Praktikum</b>				
<b>Seminar</b>				
<b>Exkursion</b>				
<b>Nachbereitung</b>	102			
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18			
<b>Summe:</b>	180			

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.4</b>		<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete CAD und Multimedia</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Hemmerling</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü	
<b>Architektur</b>		<b>x</b>		
<b>Innenarchitektur</b>		<b>x</b>		

**Lehrveranstaltung (LV):**

**Sondergebiete CAD und Multimedia**

**Anbieter:**

Prof. Dipl.-Ing. M. Hemmerling M.A., Prof. Dr. Axel Häusler

**Lernziele:**

Die Teilnehmer/innen des Master-Wahlpflichtmoduls erlernen weiterführende Anwendungen und kreative Kombinationen verschiedener digitaler Medien, die zur professionellen Präsentation und Darstellung von Ideen und Konzepten eingesetzt werden können.

Neben interaktiven Präsentationen, bei denen der Betrachter nicht nur passiver Empfänger ist sondern Inhalte verändern und Aktionen auslösen kann, werden Kompetenzen im Aufbau von virtuellen Szenarien und Echtzeitvisualisierungen vermittelt.

Die Studierenden erhalten vergleichende Einsichten in unterschiedlicher Softwareanwendungen, die es ihnen ermöglichen digitale Präsentation für einen individuellen Entwurf zu erstellen.

**Inhalt:**

In diesem Modul wird mittels Compositing- und DTP-Programmen aufgezeigt wie bislang getrennte Medienformen, wie z.B. Text, Grafiken, Fotos, Visualisierungen, Videosequenzen, Animationen, Musik und Sprache integrativ verwendet werden können.

Durch die Digitalisierung der unterschiedlichen statischen und dynamischen Informationstypen erhalten diese dieselbe technische Grundlage um in einem einzigen Verarbeitungssystem, einheitlich be- und weiterverarbeitet zu werden.

Das spielerische Experimentieren, Erforschen und das intuitive Austesten, aber auch das rationale Ableiten von Impulsen und Ideen im Umgang mit den unterschiedlichsten Medien steht im Mittelpunkt des Moduls.

**Prüfungsform:**

Präsentation und Kolloquium

**Zulassungsvoraussetzungen:**

Keine

**Empfehlung:**

Keine

**Arbeitsaufwand (in h):**

**Vorlesung**

**Übung**

60

**Praktikum**

**Seminar**

**Exkursion**

**Nachbereitung**

102

**Prüfungsvorbereitung**

18

**Summe:**

180

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.5</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiet Modellbau / Prototypenbau</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Wriedt</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		<b>X</b>	
<b>Innenarchitektur</b>		<b>X</b>	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sondergebiet Modellbau, Prototypenbau</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof.in V. Wriedt, Prof.in Dipl.-Ing. I. Baum, N.N.		
<b>Lernziele:</b>	<p>1. Erwerb von verfeinerten technischen und manuellen Fähigkeiten des Modellbaus insb. unter Einsatz der diversen CNC Bearbeitungsweisen. Materialverwendung: Holz und Holzwerkstoffe, Papier, Karton, Kunststoff, Metall.</p> <p>2. Erprobende Überprüfung und Entwicklung von innovativen Konstruktionen, Materialeinsatz, Funktion und Gestalt bis hin zu räumlichen Inszenierungen.</p>		
<b>Inhalt:</b>	<p>In der Modellbau- und Tischlerwerkstatt entwickeln und überprüfen die StudentInnen an von ihnen gebauten Modellen ihre Entwürfe. Dieses kann sowohl die innovative Konstruktion eines Einzel- oder Serienproduktes sein als auch das Objekt in seinen räumlichen Bezügen, szenischen Qualitäten und funktionalen Gebrauchsweisen. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungen komplexer räumlicher Situationen</li> <li>- Interaktive Modelle: Flexibilität, Variabilität und Virtualität</li> <li>- Hybride Modelle: Mischung von materiellen und digitalen Elementen</li> <li>- Neueste Materialien und Modellierungstechniken</li> </ul> <p>die anhand von gebauten Modellen mögliche Umsetzungen und Erprobungen von Entwürfen mit innovativer Qualität bzgl. Konstruktion, Material, Funktion, Gestalt und /oder als anspruchsvolles darstellerisches Mittel ergänzend zu einem Projekt erarbeitet werden.</p>		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	keine		
<b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 1.6</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Baurecht / Bauvorlage</b>	<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Melchior</b>
---------------------------------------	--	--

Studiengang:	Pflichtfach	Wahlpflichtfach	
Architektur		x	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
Innenarchitektur		x	

**Lehrveranstaltung (LV):** **Sondergebiete Baurecht / Bauvorlage**

**Anbieter:** Dipl.-Ing. M. Melchior

**Lernziele:** Erlernen und vertiefen einer strukturellen und vorschriftenkonformen Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe und Umsetzung der planungsrelevanten Bauvorschriften.  
Fähigkeit zur Alternativenbildung in der Entwurfsumsetzung unter Berücksichtigung entwurfsbeeinflussender Bauvorschriften.

**Inhalt:** Bearbeitung eines Entwurfs hinsichtlich planungs- und baurechtlicher Grundlagen, so dass dieser als Bauantrag eingereicht werden kann.  
Schwerpunkte der Bearbeitung sind:

- Planungsrecht ( BauGB, BauNVO )
- Bauordnungsrecht ( BauO NRW, ArbStättVO, GarVO, FeuVO, VstättVO, u.a. )
- Je nach Bauvorhaben sind ggf. gesonderte Verordnungen und Richtlinien zu beachten.

**Prüfungsform:** Präsentation und Kolloquium

**Zulassungsvoraussetzungen:**  
**Empfehlung** Keine

**Arbeitsaufwand (in h):**

<b>Vorlesung</b>	
<b>Übung</b>	60
<b>Praktikum</b>	
<b>Seminar</b>	
<b>Exkursion</b>	
<b>Nachbereitung</b>	102
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18
<b>Summe:</b>	180

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 2.1</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Konstruktion und Ausbau</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Heiermann</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		<b>X</b>	
<b>Innenarchitektur</b>		<b>X</b>	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Baukonstruktion, Haustechnik, Bauphysik, Tragwerke, Brandschutz</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof.in Dipl.- Ing. Heiermann, Prof.in Dr.-Ing. Pottgiesser, Prof. Dipl.-Ing. Tobey, Prof.in Dr. Ing. Schwickert Prof. Dipl.-Ing. Schulz,		
<b>Lernziele:</b>	Erkennen und Anwenden von prinzipiellen Vorgehensweisen des Konstruierens. Vertiefung des Wissens um der Arbeitsweisen und Prinzipien des Konstruierens vor dem Hintergrund von nachhaltigen Konstruktionsmethoden. Wissenschaftlicher Arbeitsweisen in Analyse, Entwicklung und Dokumentation		
<b>Inhalt:</b>	Sondergebiete des Konstruierens, beispielsweise Schalenträgerwerke, Freiformen, Fassadenkonstruktionen, Glaskonstruktionen etc. Sondergebiete von Ausbautechniken, beispielsweise neue Materialtechnologien, Brandschutz etc. Vertiefung von Sonderthemen des nachhaltigen Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung von technischen Abhängigkeiten, Recyclingprozesse, Materialabhängigkeiten in der Kombination etc.		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Empfehlung:</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

04.11.2014

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 2.2</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sanierungstechniken, Historische Konstruktionen</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Melenhorst</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		<b>X</b>	
<b>Innenarchitektur</b>		<b>X</b>	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sanierungstechniken, Historische Konstruktionen</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof. ir Michel Melenhorst, Prof. Dipl.-Ing. J. Schulz, Prof`in . Dr.-Ing. S. Schwickert		
<b>Lernziele:</b>	Erkennen der besonderen Bedingungen des Konstruierens und der Sanierung historischer Gebäude; Fähigkeit der Zusammenführung unterschiedlicher Wissensgebiete wie Gestaltung, Bauphysik und Konstruktion im Kontext historischer Gebäude. Erkennen bauphysikalischer, bauchemischer und bauklimatischer Zusammenhänge als Schadensverursacher an Baudenkmalen unter Einbeziehung epochaler Bedingungen der Entstehung und Nutzung. Entwicklung von Sicherungs- und Sanierungskonzepten für Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Brandschutz, Raumklima und Gebäudetechnik. Grundkompetenz in der Kenntnis, Anwendung und Erprobung von Sanierungs- und Konservierungstechniken.		
<b>Inhalt:</b>	Analyse historischer Konstruktionen und Tragwerke; Bewertung von Sanierungstechniken unter bauphysikalischen und gestalterischen Aspekten; Entwicklung von Sanierungsvorschlägen unter technischen und denkmalpflegerischen Aspekten		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		
27.02.2013			

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 2.3</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Gebäudeautomation, Facility Management</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Schwickert</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		<b>X</b>	
<b>Innenarchitektur</b>		<b>X</b>	

**Lehrveranstaltung (LV):** **Gebäudeautomation, Facility Management**

**Anbieter:** NN

**Lernziele:** Erlernen von Methoden, Verfahren und Techniken der Gebäudeautomation und der Zusammenarbeit mit anderen fachlich beteiligten Planern.  
Entwicklung des Verständnisses für abstrakte technische Zusammenhänge.

**Inhalt:** Entwicklung von Konzepten zur Prozesssteuerung in Gebäuden, Projektskizzen mit Funktionsschemata, Integration in das Projekt "Integrale Gebäude".  
Darstellung der Auswirkungen von "Intelligenten Gebäudekonzepten".  
Darstellung der Abhängigkeiten von Gebäudeautomation und Facility Management

**Prüfungsform:** Präsentation und Kolloquium

**Zulassungsvoraussetzungen:**  
**Empfehlung** Keine

**Arbeitsaufwand (in h):**

<b>Vorlesung</b>	
<b>Übung</b>	60
<b>Praktikum</b>	
<b>Seminar</b>	
<b>Exkursion</b>	
<b>Nachbereitung</b>	102
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18
<b>Summe:</b>	180

04.11.2014

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 2.4</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Management und Geschäftsplanung</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Fries</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Management und Geschäftsplanung</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. C. Fries, NN		
<b>Lernziele:</b>	Erkennen von Marktchancen und -risiken und Umsetzung in eine marktfähige Geschäftsplanung.  Fähigkeit zur Organisation und Führung eines Unternehmens im Bereich Architektur.		
<b>Inhalt:</b>	Organisations- und Führungsprinzipien Konzepte zur Unternehmensführung Geschäftsplanung und Kalkulation im Architekturbüro Entwicklung von Marketing Konzepten Arbeiten im Ausland		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		
	04.11.2014		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 2.5</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Projektentwicklung</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Fries</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<p><b>Lehrveranstaltung (LV):</b>                    <b>Projektentwicklung</b></p> <p><b>Anbieter:</b>                                    Prof.in Dipl.-Ing. C.Fries, Prof.in Dipl.-Ing. B. Heiermann  Prof. Dipl.-Ing. E. Schneider, NN</p> <p><b>Lernziele:</b>                                    Erlernen von Methoden und Verfahren zur Entwicklung von Projekten  sowie Erkennen ökonomischer und gesellschaftlicher Abhängigkeiten im  Immobilienbereich.  Analytischer Umgang mit projektbeeinflussenden Faktoren, Fähigkeit  zur sachlichen Analyse und Wertung von Konzepten.  Fähigkeit zur Präsentation und Dokumentation</p> <p><b>Inhalt:</b>    - Immobilienwirtschaftliche Analyse  - Entwicklung von Nutzungskonzepten  - Projektskizzen mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen  - Stellen einer Bauvoranfrage  - Dokumentations- und Präsentationstechniken  - Integration in das Semesterprojekt</p> <p><b>Prüfungsform:</b>                                Präsentation und Kolloquium</p> <p><b>Zulassungsvoraussetzungen:</b></p> <p>  <b>Empfehlung</b>                                    keine</p> <p><b>Arbeitsaufwand (in h):</b></p> <p>  <b>Vorlesung</b></p> <p>  <b>Übung</b>    60</p> <p>  <b>Praktikum</b></p> <p>  <b>Seminar</b></p> <p>  <b>Exkursion</b></p> <p>  <b>Nachbereitung</b>                              102</p> <p>  <b>Prüfungsvorbereitung</b>                    18</p> <p>  <b>Summe:</b>                                        180</p>			
04.11.2014			

<b>Modulnummer:</b> <b>M W 3.1</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Ökologie</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>N.N.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sondergebiete Ökologie</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof.'in V. Wriedt, N.N.		
<b>Lernziele:</b>	<p>Erkennen wesentlicher Ziele und Aufgaben eines ökologischen Designs unter Einbeziehung marktlicher Möglichkeiten und Grenzen</p> <p>Analyse und Untersuchung dieser Kriterien und Umsetzung der Erkenntnisse daraus bei Möbel- und Produktentwicklungen. Fähigkeit wissenschaftlicher Exkurse</p>		
<b>Inhalt:</b>	<p>Die ökologischen Kriterien werden anhand folgender Gestaltungsoptionen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material, -Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Entsorgung</li> <li>• Aesthetik, -Entwicklung von Produktsprachen, die die Inhalte verdeutlichen (die mehr sind als die ideologische Kennzeichnung mittels einer ‚Alternativ‘-Aesthetik)</li> <li>• Herstellungsverfahren</li> <li>• moralische Positionen</li> <li>• wirtschaftliche Interessen und Zwänge</li> </ul>		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung:</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.2</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Architekturtheorie und Kunstgeschichte</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Kühn, Vetter</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		<b>X</b>	
<b>Innenarchitektur</b>		<b>X</b>	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sondergebiete Architekturtheorie, Kunstgeschichte</b>		
<b>Anbieter:</b>	Prof. Dr. phil. A. K. Vetter, Prof.'in Dipl.-Ing. S. Kühn		
<b>Lernziele:</b>	<p>Auf Grundlage eines vertieften Verständnis kunstgeschichtlicher und wissenschaftlicher Betrachtungsweisen wird die Fähigkeit zur Reflektion weiter geschult. Hierfür notwendig ist eine sichere Position innerhalb des gestalterischen Denkens – insofern wird dieses Fach für den Master angeboten.</p> <p>Kontakt mit der Bedeutung kreativ-strategischen Analysierens, Reflektierens und Konzipierens.</p>		
<b>Inhalt:</b>	<p>In diesem Modul gilt es Entwürfe zu begreifen, die Ordnung und Struktur nur noch im Sinne von Proximitäten und Distanzen, Flüssen und Strömen kennen. Sinn dieses Labors ist es Themen aus theoretischer und praktischer Sicht zu erschließen sowie spezielle Zukunftsszenarien aus theoretischer und praktischer Sicht unter Einbringung aktuellster Methodik zu entwickeln.</p> <p>Das Modul wird in einer inhaltlich dicht strukturierten Blockveranstaltung ggf. je nach Themenbereich auch an anderen Orten stattfinden. Eine Exkursion ist ebenso Bestandteil wie die Abfassung kurzer, nach akademischen Bedingungen verfaßter theoretischer Exposés.</p>		
<b>Prüfungsform:</b>	Mündliche Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung:</b>			
<b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.3</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Philosophie</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Hofmann u.a.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
Architektur		X	
Innenarchitektur		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Sondergebiete Philosophie</b>		
<b>Anbieter:</b>	<b>Prof. Dr. phil. Martin Ludwig Hofmann u.a.</b>		
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Verständnis von grundlegenden Positionen philosophischen Denkens, insbesondere hinsichtlich Raum, Gestaltung, Innenarchitektur, Architektur und Kunst.</li> <li>- Steigerung der Kompetenz der argumentativen Begründung einer Position oder Haltung.</li> <li>- Befähigung zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Modul bietet den Studierenden eine Vertiefungsmöglichkeit für die reflexive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Positionen philosophischen Denkens.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassische und zeitgenössische philosophische Denkschulen.</li> <li>- Philosophie der Komplexität.</li> <li>- Moderne, Postmoderne, Poststrukturalismus.</li> <li>- Phänomenologische Philosophie.</li> <li>- Kritischer Rationalismus und Radikaler Konstruktivismus.</li> <li>- Kritische Theorie in ihrer ganzheitlichen Dialektik.</li> <li>- Ethik und Ästhetik im Kontext der Gestaltung.</li> <li>- Kultur-, Technik- und Naturphilosophie.</li> </ul>		
<b>Prüfungsform:</b>	Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.4</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete</b> <b>Umweltpsychologie und -soziologie</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>Hofmann u.a.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	

**Lehrveranstaltung (LV):**

## **Sondergebiete Umweltpsychologie, -soziologie**

**Anbieter:**

**Prof. Dr. phil. Martin Ludwig Hofmann u.a.**

**Lernziele:**

- Befähigung zur systematischen Untersuchung und Wahrnehmung von Bedingungen und Formen menschlichen Zusammenlebens
- Kennenlernen wichtiger raumsoziologischer und umweltpsychologischer Theoriekonzeptionen und Studien.
- Befähigung zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten.
- Befähigung zum Übertrag dieser Kompetenzen in Planungs- und Entwurfsaufgaben.

**Inhalt:**

Das Modul bietet den Studierenden eine Vertiefungsmöglichkeit der psychologischen Kenntnisse über Wahrnehmung von Räumen sowie der sozialen Konstruiertheit von Raum, insbesondere die Bedeutung der gestalteten Umwelt für das Verhalten von Menschen.

- Mensch-Raum-System
- Umweltpsychologie
- Architektursoziologie
- Wahrnehmungspsychologie
- Soziales Handeln und soziale Normen
- Rollen und Handlungsmuster
- Analyse sozialer Prozesse
- Problemorientierte Einzelforschung
- Analyse übergreifender Zusammenhänge des sozialen Lebens

**Prüfungsform:**

Kolloquium

**Zulassungsvoraussetzungen:**

**Empfehlung** keine

**Arbeitsaufwand (in h):**

<b>Vorlesung</b>	
<b>Übung</b>	60
<b>Praktikum</b>	
<b>Seminar</b>	
<b>Exkursion</b>	
<b>Nachbereitung</b>	102
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18
<b>Summe:</b>	180

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.5</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Sondergebiete Wohnmedizin</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>NN</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<p><b>Lehrveranstaltung (LV):</b> <b>Sondergebiete Wohnmedizin</b></p> <p><b>Anbieter:</b> NN</p> <p><b>Lernziele:</b> Vertiefende Kenntnisse über die markanten Einflüsse diverser natürlicher und technischer Faktoren, förderlicher wie belastender, in unserer gebauten Umwelt auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des modernen Menschen.</p> <p><b>Inhalt:</b> Mit interdisziplinärem Ansatz, praxisnah und wissenschaftsbasiert, werden die relevanten Wechselwirkungen zwischen Mensch und seiner Behausung, die prägenden "Randbedingungen" menschlicher Existenz, einer kritischen Analyse unterzogen und projektbezogen umgesetzt, wobei hier insbes. Raum und Umfeld für den Einsatz von eigenständig entwickelten Lösungsansätzen mit neu gedachten Möglichkeiten gegeben wird.</p> <p><b>Prüfungsform:</b> Klausur</p> <p><b>Zulassungsvoraussetzungen:</b></p> <p><b>Empfehlung</b> keine</p> <p><b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b></p> <p><b>Vorlesung</b></p> <p><b>Übung</b> 60</p> <p><b>Praktikum</b></p> <p><b>Seminar</b></p> <p><b>Exkursion</b></p> <p><b>Nachbereitung</b> 102</p> <p><b>Prüfungsvorbereitung</b> 18</p> <p><b>Summe:</b> 180</p>			

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.6</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Präsentation und Moderation</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b> <b>N.N.</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4 Ü
<b>Architektur</b>		X	
<b>Innenarchitektur</b>		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Präsentation, Moderation</b>		
<b>Anbieter:</b>	N.N.		
<b>Lernziele:</b>	<p>Gefühl für den eigenen Stil bei Präsentationen entwickeln, Kennen lernen von Grundregeln und wichtigen Hilfsmitteln.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen die Moderation als ganzheitliche Lern- und Arbeitsmethode für eine effizientere Arbeit mit Gruppen im Unternehmen kennen und beurteilen. Sie reflektieren die Rolle des Moderators und sensibilisieren sich für mögliche Blockaden, Missverständnisse und Konflikte.</p>		
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Wirkung jeder Präsentation ist von vielen Einflussgrößen abhängig: Adressatenorientierung, Strukturierung, Visualisierung, sinnvoller Medieneinsatz, Persönlichkeit und rhetorische Fähigkeiten des Präsentierenden. Die Teilnehmenden erarbeiten eine Anforderungsliste mit positiven Merkmalen und Mängeln. Anschließend werden verschiedene Präsentationshilfsmittel vorgestellt und die wichtigsten Vor- und Nachteile daran aufgezeigt. In kleinen Gruppen erfolgt die Ausarbeitung einiger Präsentationsgrundlagen für verschiedene Themen. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass unterschiedliche Mittel eingesetzt werden. Außerdem wird noch auf den Präsentationsablauf eingegangen, also auf die Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation. Die Teilnehmenden erhalten ein individuelles Feedback in Bezug auf ihre eigene Präsentationskompetenz.</p> <p>Im Unterschied zur traditionellen Führungskraft versteht sich der Moderator/die Moderatorin in erster Linie als Katalysator der Gruppe. Bei der moderierten, interaktiven Zusammenarbeit sind die Beteiligten keine passiven Zuhörer, sondern werden motiviert, eigenverantwortlich, kreativ und strukturiert mit anderen zu arbeiten. Einerseits braucht der Moderator diagnostische Kompetenz für den dynamischen Gruppenprozess und andererseits Interventionsmethoden zur Vorgehensweise und Konfliktlösung, damit er die sozialen Effekte und somit den Arbeitsprozess fördern kann.</p> <p>Inhalte im einzelnen:</p> <p>Moderation und Vorbereitung: Persönliche, technische und organisatorische Vorbereitung  Moderation und Persönlichkeit: Rolle, Aufgabe, Selbstwert, Selbstverständnis  Moderation und Gruppendynamik: Spielregeln, Zielvereinbarungen, Zeitmanagement, Fragetechnik  Moderation und Konfliktfällen: Umgang mit Rückschlägen, Konfliktursachen und -lösungen, Motivation, Handlungsvereinbarungen, Fallbeispiele.</p>		
<b>Prüfungsform:</b>	Präsentation und Kolloquium		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>Empfehlung</b>	Keine		
<b>Arbeitsaufwand (in h):</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Übung</b>	60		
<b>Praktikum</b>			
<b>Seminar</b>			
<b>Exkursion</b>			
<b>Nachbereitung</b>	102		
<b>Prüfungsvorbereitung</b>	18		
<b>Summe:</b>	180		

<b>Modulnummer:</b> <b>M-W 3.7</b>	<b>Modultitel:</b> <b>Bautechnisches Englisch II</b>		<b>Dozentin / Dozent:</b>  Dr. Andrea Koßlowski-Klee
<b>Studiengang:</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>Wahlpflichtfach</b>	<b>Regelsemester:</b> 1., 2. oder 3. <b>SWS:</b> 4 <b>CR:</b> 6 <b>Art der LV:</b> 4S
Architektur		X	
Innenarchitektur		X	
<b>Lehrveranstaltung (LV):</b>	<b>Bautechnisches Englisch II</b>		
<b>Anbieter:</b>	Dr. (USA) Andrea Koßlowski-Klee		
<b>Lernziele:</b>	<p>Der Kurs vermittelt und trainiert die fremdsprachliche Kommunikations- und Handlungsfähigkeit im Bereich des Bauwesens, der Architektur und Innenarchitektur anhand konkreter Praxisbeispiele aus dem Arbeitsleben von Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieuren.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit</li> <li>- Strukturierungs-, Synthese- und Analysefähigkeiten</li> <li>- Medienkompetenz</li> </ul> <p><i>Sozial/Selbstkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständliche Darstellungsfähigkeiten</li> <li>- Kooperationsfähigkeit</li> </ul> <p><i>Fachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden.</li> <li>- Kann klare, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben, Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele oder Begründungen stützen und den Text durch einen angemessenen Schluss abrunden.</li> </ul>		
<b>Inhalt:</b>	<p>Vertiefung der Grundlagen aus <i>Bautechnisches Englisch I</i>; Bearbeitung von Original-Fallstudien aus dem Bereich des Baumanagements und der Architektur unter fachsprachlichen Gesichtspunkten mit dem Ziel der sicheren Anwendung der baubezogenen Fachsprache in realitätsnahen und aufgabenbezogenen Rollenspielen, bei Präsentationen und im Schriftwechsel (sicheres und überzeugendes Präsentieren von aktuellen Bauprojekten, erfolgreiches Verhandeln, gezieltes Moderieren in der Bauindustrie bzw. im Projektmanagement etc.) Materialeinsatz z. T. in Kooperation mit einer Partnerhochschule. Integration von Gastvorträgen ausländischer Partner/Beteiligung ausländischer Studierender von Partnerhochschulen an Projektarbeiten. Herausarbeitung berufsrelevanter kultureller Unterschiede im Baufach. Dieser Kurs ist ein fachbezogener Sprachkurs, kein Fachkurs. Fachliches Wissen wird vorausgesetzt.</p>		
<b>Prüfungsform:</b>	Klausur		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Bautechnisches Englisch I		
<b>Empfehlung</b>			
<b>Arbeitsaufwand (h/Sem.):</b>			
Vorlesung			
Übung			
Praktikum			
Seminar	60		
Exkursion			
Nachbereitung	102		
Prüfungsvorbereitung	18		
Summe:	180		